

OÖN, 20.3.2010, Gedichtwettbewerb

Montag, 8. März 2010

OÖNachrichten Land&Leute

27

# Puckingerin schreibt sich mit Gedicht zu Sieg

**PUCKING.** Wettbewerbe sind nicht nur etwas für Sportler. Auch Gedichtschreiber treten in Wettstreit. Andrea Heitz schafft es bei einem der größten Wettbewerbe unter 10.000 Einsendungen unter die besten 100.

VON RENATE SCHIESSER

Andrea Heitz' Gedicht ist sehr persönlich. Es ist ihrem verstorbenen Vater gewidmet. Es geht unter die Haut. Unter die Haut gehen sein dürfte es auch den Juroren des XII. Gedichtwettbewerbs der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte. Unter rund 10.000 Einsendungen wurde das Gedicht der 36-jährigen Puckingerin unter die besten 100 gereiht und ist in einem Sammelband samt Hörbuch erschienen.

So ganz gerechnet hatte die Personalentwicklerin der Linz AG und Mutter ei-

nes dreieinhalbjährigen Sohnes nicht damit. Zwei Mal hatte sie schon am Wettbewerb teilgenommen, war ihr Gedicht auch veröffentlicht worden. Diesmal unter den besten 100.

Dahinter steckt viel Arbeit. Geschrieben hat Andrea Heitz schon als Jugendliche gern. Studierte dann jedoch BWL, ging in die Wirtschaft. „So um die 30 ist das Thema dann aber wieder aufgetaucht“, erzählt sie. „Da gab es einige Situationen in meinem Leben, die ich mit Schreiben verarbeitet hab.“

## Von BWL zur Lyrik

Das entwickelte sie weiter. Absolvierte den Fernlehrgang Lyrik der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte, besuchte Seminare. Seit 2007 ist sie Mitglied der größten österreichischen Schreibwerkstatt, „Promotheus“, die sich re-

„Auch wenn ich mit Lyrik in einer Nische bin, bin ich nicht im Eck. Ich fühle mich da sehr wohl.“

**ANDREA HEITZ**  
über das Schreiben

gelmäßig zum gemeinsamen Schreiben trifft.

„Es fällt mir leicht und macht total Spaß“, sagt die Puckingerin. Nachsatz: „Aber ich muss auch nicht davon leben.“ Auch wenn das natürlich wie bei jedem Kreativen der Traum wäre.

Doch so realistisch sei sie, dass sie wisse, dass sie sich mit der Lyrik in einer Nische der Schriftstellerei befinde. Aber nicht im Eck.

Derzeit läuft der XIII. Gedichtwettbewerb. Hobbyautoren können bis 30. April kostenlos teilnehmen. Infos: [www.gedichtebibliothek.de](http://www.gedichtebibliothek.de)

## Andrea Heitz: Für meinen Vater

VON MAL ZU MAL

manchmal  
malt das mondlicht  
deinen schatten

manchmal  
hör ich schritte  
an der tür

manchmal  
schreien krähen  
deinen namen

manchmal  
klingt ein lied  
so ganz nach dir

einmal  
wird dein lachen  
mich begrüßen

dann  
wird endlich  
niemehr sein



Foto: privat

Andrea Heitz bei ihrer Lieblingsbeschäftigung: Schreiben